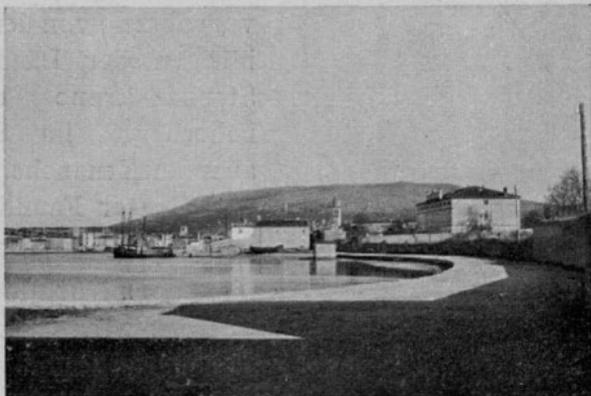


werter Örtchen birgt, einen kurzen Besuch abzustatten. Es muß an dieser Stelle vorher noch der Stadt Fiume selbst gedacht werden, die prächtig gelegen ist und ein bis zwei Tage Aufenthalt verlangt. Außer einer Besichtigung der Stadt selbst sei ein Besuch des äußerst malerisch gelegenen Friedhofes, der Fiumara Schlucht und der Wallfahrtskirche am Tersatto, eventuell ein Ausflug nach dem hoch am Berge gelegenen Orte Castua angeregt. —



Bucht von Cherso.

Der Tagesdampfer der „Ungaro-Kroata“, welcher von Fiume bis zum Hauptorte der Insel Pago verkehrt, berührt vorerst das am Eingange der malerischen Bucht von Buccari gelegene Städtchen Porto Ré, das sich im Sommer seiner günstigen Lage halber eines nicht unbedeutenden Gästezuflusses zu erfreuen hat. Das den Eingang der Bucht von Buccari flankierende alte Jesuiten-Konvent, sowie das nebenan befindliche, vor einigen Jahren neuerbaute Hotel Liburnia sind durch ihre Größe so auffallend, daß sie schon von weitem bei der Herfahrt ins Auge stechen.